

# THEMATISCHES ANGEBOT

---

**Seite 54** THEMENBEREICH 1: GERECHTIGKEIT –  
SCHLÜSSELBEGRIFF BIBLISCHER THEOLOGIE

Seite 54 Hauptvorträge  
Seite 55 Hauptpodien  
Seite 57 Weitere Veranstaltungen

---

**Seite 59** THEMENBEREICH 2: GERECHTIGKEIT –  
PRÜFSTEIN FÜR EIN LAND IM UMBRUCH

Seite 59 Hauptvorträge  
Seite 60 Hauptpodien  
Seite 63 Disput im Schloss  
Seite 64 Weitere Veranstaltungen

---

**Seite 74** THEMENBEREICH 3: GERECHTIGKEIT –  
MASSTAB FÜR DAS NEUE EUROPA

Seite 74 Hauptvorträge  
Seite 75 Hauptpodien  
Seite 78 Weitere Veranstaltungen  
Seite 86 Europäisches Laienforum

---

**Seite 87** THEMENBEREICH 4: GERECHTIGKEIT –  
HOFFNUNG DER MENSCHEN WELTWEIT

Seite 87 Hauptvorträge  
Seite 88 Hauptpodien  
Seite 91 Weitere Veranstaltungen

---

# GERECHTIGKEIT – SCHLÜSSELBEGRIFF BIBLISCHER THEOLOGIE

---

## THEMENBEREICH 1 GERECHTIGKEIT – SCHLÜSSELBEGRIFF BIBLISCHER THEOLOGIE

---

### THEMENBEREICH 1: HAUPTVORTRÄGE

#### Hauptvortrag

Do 13.00 **Gerechtigkeit und Gott**

bis 14.00

An Orten politischer Entscheidung kann Gerechtigkeit öffentlich werden oder zerbrechen. In Parlamenten und Parteizentralen werden Ressourcen verteilt, aber auch fällige Entscheidungen verschoben und offene Probleme nicht bearbeitet. Irritieren oder motivieren dabei die Visionen der Gerechtigkeit Gottes?

Vortrag: Dr. Annette Schavan MdB, Bundesministerin für Bildung und Forschung, Berlin

Musikalische Gestaltung: Stefanie Schwab, Würzburg



Messegelände, Halle 7

#### Hauptvortrag

Fr 10.30 **Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht**

bis 12.00

Am Ort der Ökumene lauert die Gefahr von Selbstgerechtigkeit. Wie wird man in einer Kirche, die ihre Einheit verloren hat, dem Zeugnis des Evangeliums für die Welt gerecht? Kann man in den kirchlichen Zentralen den Christinnen und Christen anderer Konfessionen überhaupt gerecht werden?

Vortrag: Godfried Kardinal Danneels, Mechelen/Belgien

Musikalische Gestaltung: Kreuz und quer, Mainz



Messegelände, Halle 7

#### Hauptvortrag

Sa 10.30 **Im Angesicht Gottes**

bis 12.00

Am Ort des Körpers zeigen sich kreatürliche und gesellschaftliche Ungerechtigkeit. Schönheit, Gesundheit, Intelligenz sind ungerecht verteilt. Körperkult und Gesundheitswahn üben Gewalt auf die Körper von Männern und Frauen aus. Welche Gerechtigkeit geschieht, wenn Gott und Körper sich begegnen?

Vortrag: Prof. Dr. Regina Ammicht-Quinn, Ethikerin/  
Moraltheologin, Frankfurt/M.

Musikalische Gestaltung: Various, Hamburg



Messegelände, Halle 7

# HAUPTVORTRÄGE/HAUPTPODIEN

---

## THEMENBEREICH 1: HAUPTPODIEN

### Hauptpodium

Do 14.30  
bis 16.00

#### **Der leere Altarraum.**

#### **Nachfolge Jesu und Geschlechtergerechtigkeit**

Die Kirche gibt Frauen den Ort hinter dem Altar nicht frei. Die Zahl der Priesterberufungen geht dramatisch zurück. Hilft Geschlechtergerechtigkeit gegen eine sich leerende Kirche? Gehört die Erfahrung einer leeren Kirche zur Nachfolge Jesu?

Podium:

Prof. Dr. Sabine Demel, Theologin und Kirchenrechtlerin, Kist

Karl Kardinal Lehmann, Mainz

Dr. Andreas Tapken, Regens, Münster

Sr. Margret Tovar, Missionsschwester, Berlin

Moderation: Sr. Dr. Aurelia Spendel OP, Augsburg

Musikalische Gestaltung: Stefanie Schwab, Würzburg



Messegelände, Halle 7

### Hauptpodium

Do 16.30  
bis 18.00

#### **Dein Angesicht, Herr – wo soll ich suchen?**

#### **Gotteserfahrung heute**

Wo finden Menschen Gottes Angesicht? In Not tröstet seine Gegenwart, im Lärm des Hauptbahnhofs überrascht sein Glanz, in der Stille der Klausur wartet seine dunkle Nacht. Gott ist Zumutung und Geschenk. Er durchkreuzt alle Selbstgerechtigkeit und gibt Mut, der Ungerechtigkeit zu widerstehen.

Podium:

Sr. Teresa John OCD, Priorin, Hamburg

Bischof Erwin Kräutler, Wien und Brasilien

Prof. Dr. Siegfried Kreuzer, Professor für Altes Testament, Wuppertal

P. Martin Löwenstein SJ, Hochschulpfarrer, Frankfurt/M.

Moderation: Sr. Dr. Margareta Gruber OSF, Vallendar

Musikalische Gestaltung: Stefanie Schwab, Würzburg

Künstlerische Gestaltung: Michaela Karch, Karben



Messegelände, Halle 7

### Hauptpodium

Fr 14.30  
bis 16.00

#### **Ein Haupt voll Blut und Wunden**

#### **Gerechtigkeit im Gekreuzigten**

Der verwundete Körper schreit nach Gerechtigkeit. Die Bibel antwortet mit einem gemarterten Körper: dem Gekreuzigten. Johannes Paul II. setzte seinen versehrten Körper gegen die Gewalt; bei Mel Gibsons Film „Die

## GERECHTIGKEIT – SCHLÜSSELBEGRIFF BIBLISCHER THEOLOGIE

---

Passion Christi“ zeigt sich die Schwierigkeit zur Schau gestellter Gewalt. Wo wird Gottes Gerechtigkeit sichtbar?

Podium:

Sr. Dr. Margareta Gruber OSF, Dozentin für Neues Testament, Vallendar

Landesbischofin Dr. Margot Käßmann, Hannover

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, Moralthologe, Berlin

Dr. Peter Hasenberg, Deutsche Bischofskonferenz, Bonn

Moderation: Dr. Hildegard Wustmans, Dornburg-Dorndorf

Musikalische Gestaltung: Kreuz und quer, Mainz

 Messegelände, Halle 7

Hauptpodium

Fr 16.30 **„Gott den Prozess machen“**

bis 18.00 **Wohin mit den Ungerechtigkeiten des Lebens?**

Menschen suchen Gerechtigkeit vor Gericht und erwarten sie bei Gott. Wo aber ist in den Ungerechtigkeiten des Lebens die Gerechtigkeit Gottes zu finden? Der ungerecht leidende Hiob macht Gott den Prozess. Gott stellt sich seiner Anklage – mit unerwartetem Ausgang.

Podium:

Anneliese Hecht, Kath. Bibelwerk, Stuttgart

Renate Ilg, Pastoralreferentin und Klinikseelsorgerin, Seefeld-Hechendorf

Prof. Dr. Hans-Gerd Janßen, Fundamentaltheologe, Münster

Dr. Heribert Prantl, Ressort Innenpolitik, Süddeutsche Zeitung, München

Moderation: Prof. Dr. Georg Langenhorst, Nürnberg

Musikalische Gestaltung: Kreuz und quer, Mainz

 Messegelände, Halle 7

Hauptpodium

Sa 14.30 **Fremde darfst Du nicht bedrücken**

bis 16.00 **Abgeschoben – ausgegrenzt – ortlos**

Biblische Gerechtigkeit gebietet, Fremde zu schützen und Asyl zu gewähren. Gleichzeitig werden in Deutschland Flüchtlinge in Abschiebe-Gefängnissen und Flughafen-Internierungszonen festgehalten – nur weil sie „illegal“ sind. Im rechtlichen Niemandsland der Lager warten sie auf Gerechtigkeit.

Podium:

Dr. Günther Beckstein MdL, Innenminister, München

P. Dr. Ulrich Engel OP, Institutsdirektor M.-Dominique Chenu-Espaces Berlin, Berlin

Bischof Norbert Trelle, Hildesheim

## HAUPTPODIEN/ WEITERE VERANSTALTUNGEN

---

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, Altes Testament und Theol.  
Frauenforschung, Münster

Moderation: Prof. Dr. Gerhard Kruij, Hannover

Musikalische Gestaltung: Various, Hamburg



Messegelände, Halle 7

### Hauptpodium

Sa 16.30

bis 18.00

#### **Macht – Geld – Kirche?**

##### **Verteilungsgerechtigkeit im Volk Gottes**

Die Kirche erlebt finanzielle Turbulenzen. Geldmangel schafft einen Ort, der in Ohnmacht treibt, aber auch Macht erzeugt. Wie vermeidet Kirche Ungerechtigkeit vor den Menschen bei Sparmaßnahmen und Entlassungen? Kann sie Gerechtigkeit vor Gott verteilen wie die Urkirche in der Kollekte des Paulus?

Podium:

Heinz-Wilhelm Brockmann, Vizepräsident des  
Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK),  
Osnabrück

Dr. Magdalene Bußmann, Verein zur Umwidmung von  
Kirchensteuern, Essen

Prälat Norbert Kleyboldt, Generalvikar, Münster

Dr. Thomas von Mitschke-Collande,

Unternehmensberatung McKinsey und Partner, Tutzing

Prof. Dr. Hans-Joachim Sander, Lehrstuhl für  
Systematische Theologie, Salzburg/Österreich

Moderation: Dr. Claudia Lücking-Michel, Bonn

Musikalische Gestaltung: Various, Hamburg



Messegelände, Halle 7

---

### THEMENBEREICH 1: WEITERE VERANSTALTUNGEN

#### Podium

Fr 20.00

bis 21.30

#### **Fremdes achten – Frieden suchen**

##### **Biblische Provokationen**

Fremdes und Fremde gibt es überall: in anderen Menschen, anderen Religionen, anderen Kulturen, anderen Lebensformen, anderen Meinungen, in uns selbst. Das Fremde fordert uns täglich zu einem eigenen Standpunkt heraus. Die biblische Botschaft ist hier Zuspruch und Anspruch zugleich.

Podium:

Dr. Ulrike Bechmann, Theologin und

Islamwissenschaftlerin, Bamberg

Prof. Dr. Maria Böhmer MdB, Staatsministerin für  
Integration bei der Bundeskanzlerin, Berlin

# GERECHTIGKEIT – SCHLÜSSELBEGRIFF BIBLISCHER THEOLOGIE

---

Magdalena Bogner, kfd-Bundesverband, Neumarkt  
Prof. Dr. Fulbert Steffensky, Hamburg  
Moderation: Brigitte Vielhaus, Düsseldorf  
Musikalische Gestaltung: Bea Nyga, Köln  
▷ kfd



Messegelände, Halle 2

## Werkstatt

Sa 10.30 **Selig, die hungern und dürsten nach  
bis 12.00 der Gerechtigkeit**

Mitwirkung: Christa Pfennigberger, Warstein  
Leitung: Werner Pfennigberger, Warstein  
▷ Gemeinschaft der Seligpreisungen

Hotel Mercure, EG, Mosel-Saar-Ruwer, Hafenstr. 8

## Podium

Sa 16.30 **Die Frage nach Gerechtigkeit –  
bis 18.00 bei Hiob und in neutestamentlichen Bildern**

Der Schrei Hiobs nach Gerechtigkeit und die unterschiedlichen Bilder dazu im NT sind nicht nur nicht veraltet, sondern im Kontext der je eigenen Lebenserfahrung aktueller denn je.

Mitwirkung:

Dr. Wolfgang Gleixner, Kath. Akademie St. Jakobushaus, Goslar

Dr. Peter Nickl, Kath. Akademie St. Jakobushaus, Hannover

Dr. Dagmar Stoltmann, Diözesan-Referentin für Theol. Grundfragen, Hildesheim

Moderation: Dr. Andreas Fritzsche, Goslar

▷ St. Jakobushaus

Arbeitskammer, Großer Saal, Fritz-Dobisch-Str. 6–8

# GERECHTIGKEIT – PRÜFSTEIN FÜR EIN LAND IM UMBRUCH

## HAUPTVORTRÄGE


---

### THEMENBEREICH 2 GERECHTIGKEIT – PRÜFSTEIN FÜR EIN LAND IM UMBRUCH

---

#### THEMENBEREICH 2: HAUPTVORTRÄGE

##### Hauptvortrag

- Do 13.00 **Feuer an den Rändern**  
bis 14.00 **Droht uns der Aufstand der Überflüssigen?**  
Vortrag: Prof. Dr. Jutta Brückner, Autorin und Regisseurin,  
Berlin (angefragt)  
Musikalische Gestaltung: Frederick Stock, Osnabrück  
 Messegelände, Halle 3

##### Hauptvortrag

- Fr 10.30 **Methusalem und seine Kinder**  
bis 12.00 **Gerechtigkeit zwischen den Generationen**  
Was ist sozial? Was bedeutet soziale Gerechtigkeit heu-  
te? Die Forderung nach einem Umbau des Sozialstaates  
gehört zum politischen Standard-Repertoire, aber nur  
selten wird gesagt, was das Ziel dieses Umbaues ist und  
wer die Kosten für die Baumaßnahmen trägt.  
Gesprächspartner:  
Anna Lührmann MdB, Berlin  
Prof. Dr. Paul Kirchhof, Direktor des Instituts für Finanz-  
und Steuerrecht, Uni Heidelberg (angefragt)  
Gesprächsleitung: Dr. Susanna Schmidt, Berlin  
Musikalische Gestaltung: Clemens Bittlinger, Rimbach  
 Messegelände, Halle 8

##### Hauptvortrag

- Sa 10.30 **Demokratie braucht Gerechtigkeit**  
bis 12.00 Demokratie ist auf Gerechtigkeit angewiesen. Wo  
Menschen sich ungerecht behandelt fühlen, gerät die  
Demokratie in Gefahr – das zeigen die Erfahrungen der  
Geschichte; das zeigen die Wahlergebnisse in Regionen  
mit hoher Arbeitslosigkeit; das zeigt sich in vielen Län-  
dern des Südens.  
Vortrag: Ministerpräsident Matthias Platzeck MdL,  
Bundesvorsitzender der SPD, Potsdam  
Musikalische Gestaltung: Schein 23, Freiburg  
 Messegelände, Halle 8

# GERECHTIGKEIT – PRÜFSTEIN FÜR EIN LAND IM UMBRUCH

---

## THEMENBEREICH 2: HAUPTPODIEN

### Hauptpodium

- Do 14.30 **Die armen Kinder!**  
bis 16.00 **Wenn am 25. das Geld alle ist ...**

Deutschland ist arm an Kindern. Familien werden arm durch Kinder. Immer mehr Kinder wachsen in Armut auf. Saarbrücken nimmt dabei einen traurigen Spitzenplatz ein. Fast jedes vierte Kind unter 15 Jahren (21,5 %) lebt hier von der Sozialhilfe. Arme Kinder in einem reichen Land! Sind wir bereit, uns diesem Problem zu stellen? Impuls: Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Universität, Köln

Podium:

Ingeborg Paproth-Leinen, Betreuerin von Armutprojekten, Saarlouis

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Deutsches Jugendinstitut, München

N.N.

Moderation: Birgit Klumpp, Baden-Baden

Musikalische Gestaltung: Frederick Stock, Osnabrück



Messegelände, Halle 3

### Hauptpodium

- Do 16.30 **Kopflöse Gesellschaft**  
bis 18.00 **Wie glaubwürdig sind unsere Eliten?**

Von den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Eliten im Allgemeinen und der politische Klasse im Besonderen wird erwartet, dass sie Orientierung geben, gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und beruflich wie privat eine Vorbildfunktion übernehmen. Warum werden die Eliten in der Bundesrepublik diesem Anspruch zunehmend weniger gerecht?

Podium:

Dr. Claudia Lücking-Michel, Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk, Bonn

Hildegard Müller MdB, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin, Berlin

Bernd Ulrich, Die Zeit., Berlin

Prof. Dr. Paul Nolte, Zeithistoriker, Berlin



Moderation: Maria von Welser, Hamburg

Musikalische Gestaltung: Frederick Stock, Osnabrück



Messegelände, Halle 3

## HAUPTPODIEN

- 
- Hauptpodium**  
Fr 14.30 **Das Soziale neu denken?**  
bis 16.00 **Das Neue sozial denken!**  
**Zukunftsperspektiven des Sozialstaates**  
Was ist sozial? Was bedeutet soziale Gerechtigkeit heute? Die Forderung nach einem „Umbau des Sozialstaates“ gehört zum politischen Standard-Repertoire, aber nur selten wird auch klar gesagt, was das Ziel dieses „Umbaues“ ist.  
Podium:  
Hanno Beck, Frankfurt/M.  
Bischof em. Dr. Josef Homeyer, Hildesheim  
Hildegard Müller MdB, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin, Berlin  
Hubertus Heil, Generalsekretär der SPD, Berlin  
Dr. Guido Westerwelle MdB, Berlin (angefragt)  
Moderation: Martin Lohmann, Bonn  
Musikalische Gestaltung: Rückenwind, Mainz
-  **Messegelände, Halle 3**
- Hauptpodium**  
Fr 16.30 **Der Osten ist überall**  
bis 18.00 Wenn alte Industrieregionen untergehen, wird Mobilität zur Schlüsselqualifikation. Wer nicht flexibel ist, bleibt zurück. Das gilt längst nicht mehr nur für die neuen Bundesländer. Wie gleichwertig sind die Lebensverhältnisse in Deutschland? Wie gehen Politik und Wirtschaft mit dieser Ungleichheit um?  
Auftakt der Reihe „Christ sein in der Gesellschaft – Christ sein für die Gesellschaft“ – auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag.  
Podium:  
Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin, Saarbrücken  
Dr. Michael Dostal, Geschäftsführung Mercedes-Benz LKW, Wörth  
Julia Karnick, Kolumnistin, Hamburg  
Dr. Wolfgang Kessler, Publik-Forum, Rosbach  
Martin Patzelt, Oberbürgermeister, Frankfurt/O.  
Bischof Joachim Reinelt, Dresden  
Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin  
Moderation:  
Dr. Claudia Nothelle, Berlin  
Uli Röhm, Mainz  
Musikalische Gestaltung: Rückenwind, Mainz  
▷ Gemeinsam vorbereitet von ZdK und DEKT
-  **Messegelände, Halle 3**
-

# GERECHTIGKEIT – PRÜFSTEIN FÜR EIN LAND IM UMBRUCH

---

**Hauptpodium**  
**Fr 16.30 bis 18.00** **„Migrant.komm“**  
**Zuwanderung und demographische Entwicklung**  
Zuwanderung wird oft nur aus dem Blickwinkel der möglichen Überforderung unserer Gesellschaft betrachtet. Die demographischen Entwicklungen werden aber einen radikalen Perspektivwechsel verlangen. Die Veranstaltung soll Aspekte einer zukunftsfähigen Migrations- und Integrationspolitik diskutieren.  
Impuls: Elmar Hönekopp, AG Migration und Integration, IAB, Nürnberg  
Podium:  
Karl-Peter Bruch, Staatsminister, Mainz  
Ministerpräsident Günther H. Oettinger MdL, Stuttgart (angefragt)  
Cem Özdemir MdEP, Brüssel/Belgien  
Moderation: Sabine Rheinhold, Hamburg  
E-Werk, Halle, Dr.-Tietz-Str. 1

**Hauptpodium**  
**Sa 14.30 bis 16.00** **Gerechtigkeit für Modernisierungsverlierer?**  
**Das Recht auf Arbeit und der Skandal der Massenarbeitslosigkeit**  
Tiefe Risse gehen durch unser Land: vor allem der durch Massenarbeitslosigkeit hervor gerufene. Manche Personengruppen sind besonders hart(z) betroffen. Welche Zukunft bietet unsere Gesellschaft den „Modernisierungsverlierern“.  
Podium:  
Marie-Luise Dött MdB, Bund Kath. Unternehmer (BKU), Berlin  
Bischof Dr. Wolfgang Huber, Vorsitzender des Rates der EKD, Berlin  
Martin Kannegiesser, Präsident Gesamtmetall, Berlin (angefragt)  
Franz Müntefering MdB, Bundesminister für Arbeit und Soziales, Berlin  
Michael Sommer, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Berlin  
Birgit Zenker, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB), Köln  
Moderation: Karin Lambert-Butenschön, Homburg  
Musikalische Gestaltung: Joyful Voices, Mannheim  
 **Messegelände, Halle 3**

## HAUPTPODIEN DISPUT IM SCHLOSS

---

### Hauptpodium

Sa 16.30 **Bildung schafft Beteiligung schafft**  
bis 18.00 **Gerechtigkeit**

Der Zugang zu Bildung – zu schulischer Bildung und zu beruflicher Aus- und Weiterbildung – hat heute einen hohen Stellenwert. Führt unser Bildungssystem zu einkommenssicheren Arbeitsplätzen und befähigen die Bildungsinhalte, auch ein Leben ohne Erwerbsarbeit zu gestalten?

Impuls: Andreas Schleicher, Paris/Frankreich

Podium:

Prof. Dr. Maria Böhmer MdB, Staatsministerin für Integration bei der Bundeskanzlerin, Berlin

Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Bamberg

Prof. Dr. Christoph Hubig, Institut für Philosophie, Stuttgart

Ingrid Sehrbrock, DGB-Bundesvorstand, Berlin

Moderation: Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, Münster

Musikalische Gestaltung: Joyful Voices, Mannheim



Messegelände, Halle 3

---

### THEMENBEREICH 2: DISPUT IM SCHLOSS

Do 21.00 **Was heißt denn hier gerecht?**  
bis 22.30 **Anfragen an die gegenwärtige Sozialstaatsdebatte**

Gesprächspartner:

Prof. Dr. Paul Nolte, Professor für Neuere Geschichte, Berlin

Prof. Dr. Heinrich Oberreuter, Direktor der Akademie für politische Bildung, Tutzing

Gesprächsleitung: Prof. Dr. Hans Joachim Meyer, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Berlin

Saarbrücker Schloss, 3.OG, Festsaal, Schloßplatz

Fr 21.00 **Ist die katholische Soziallehre am Ende ...**  
bis 22.30 **... des Industriezeitalters noch zukunftsfähig?**

In Deutschland leben immer mehr Arme. Kann soziale Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt erreicht werden? Die Katholische Soziallehre fordert z.B. das Recht auf Arbeit. Ist das noch zeitgemäß und durchsetzbar?

Ein Streitgespräch zwischen katholischer Sozialethik und ökonomischem Sachverstand.

Gesprächspartner:

Dr. Gerhard Braun, Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände (LVU), Wolfstein

# GERECHTIGKEIT – PRÜFSTEIN FÜR EIN LAND IM UMBRUCH

Bischof Dr. Reinhard Marx, Trier

Gesprächsleitung: Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, Münster  
Saarbrücker Schloss, 3.OG, Festsaal, Schloßplatz

## THEMENBEREICH 2: WEITERE VERANSTALTUNGEN

### Podium

Do 12.30 **Arbeit neu begreifen**

bis 14.00 **Ideen zur Zukunft der sozialen Sicherungssysteme**

Wie auch andere kath. Akteure der Zivilgesellschaft sucht das Kolpingwerk nach Lösungsoptionen für die Krise der Erwerbsarbeitsgesellschaft. Es stellt das EFG-Modell zur Diskussion, das von der gleichwertigen Anerkennung der Säulen Erwerbsarbeit, Familienarbeit und Gesellschaftsarbeit (bürgerschaftliches Engagement) ausgeht.

Podium:

Thomas Dörflinger MdB, Kolpingwerk Deutschland, Berlin

Maria Gallenberger, Kolpingjugend, Köln

Andrea Hoffmeier, BdKJ-Bundesvorstand, Berlin

Dr. Hermann Kues MdB, Parlamentarischer Staatssekretär, Berlin

Prof. Dr. Joachim Wiemeyer, Sozialethiker, Bochum

Moderation: Victor Feiler, Köln

Musikalische Gestaltung: Go(o)dSound, Augsburg

▷ Kolpingwerk Deutschland



Messegelände, Halle 6

### Podium

Do 12.30 **agenda Familie**

bis 14.00 **Vorfahrt für eine familiengerechte Politik!**

Es ist höchste Zeit, die Familien in den Mittelpunkt der politischen Aufmerksamkeit zu stellen. Es ist Zeit für eine agenda Familie. Im Bundestagswahlkampf stand Familienpolitik ganz oben auf der politischen Rangliste. Dürfen die Familien als die vergessenen Leistungsträger nun mit einer Verbesserung ihrer Lage rechnen?

Podium:

Elisabeth Bußmann, Familienbund der Katholiken, Berlin

Ilse Falk MdB, Familienpolitikerin, Berlin,

Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers MdL, Düsseldorf

Prof. Dr. Christian Sailer, Familienwissenschaftler, Erfurt

Moderation: Dr. Claudia Nothelle, Berlin

Musikalische Gestaltung: Pfarrverbände, Koblenz

▷ Familienbund der Katholiken



Messegelände, Halle 8

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

### Podium

Do 14.30 **Neue Wege zu mehr Beschäftigung**

bis 16.00 **Ein Auftrag für die Kirche heute**

Arbeit sichert den Lebensstandard und soziale Teilhabe. Aber immer weniger Menschen finden dauerhaft Arbeit. Arbeitslosigkeit ist in der Regel kein individuelles, sondern ein strukturelles und gesellschaftliches Problem. Gibt es reformorientierte alternative Wege zu mehr Beschäftigung?

Podium:

Lothar Gretsch, Ministerium für Arbeit und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken

Heinz-Josef Kessmann, Diözesancaritasverband, Münster  
Prof. Dr. Nicole Göler von Ravensburg, Fachhochschule, Frankfurt/M.

Prof. Dr. Ronnie Schöb, Universität, Magdeburg

Moderation: Mario Junglas, Berlin

Anwalt des Publikums: Albert Ottenbreit, Sulzbach/Saar  
Musikalische Gestaltung: trinity, Plochingen

▷ Caritasverband für die Diözese Trier

Saarbrücker Schloss, 3.OG, Festsaal, Schloßplatz

### Podium

Do 16.30 **Sozialstaat ohne Zukunft?**

bis 18.00 **Zukunft ohne Sozialstaat?**

**Herausforderungen einer geschlechtergerechten Sozialpolitik**

Immer mehr Arme in einem reichen Land: Kinder, Frauen, Alte. Sind Kürzungen im sozialen Netz der richtige Weg? Frauen fordern einen gleichberechtigten Zugang zu allen Formen von Arbeit und die Anerkennung in der sozialen Sicherung und fragen: Ist ein geschlechtergerechter Sozialstaat utopisch?

Podium:

Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Familienwissenschaftlerin, Gießen

P. Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Hochschule St. Georgen, Frankfurt/M.

Ute Schröder, Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Düsseldorf

Moderation:

Dr. Rosa Jahnen, Düsseldorf

Dr. Heide Mertens, Düsseldorf

Musikalische Gestaltung: Pfarrverbände, Koblenz

▷ kfd-Bundesverband



Messegelände, Halle 8

# GERECHTIGKEIT – PRÜFSTEIN FÜR EIN LAND IM UMBRUCH

## Podium

Do 16.30  
bis 18.00

### **Vollbeschäftigung ist möglich – Familie schafft Arbeit**

#### **Perspektiven eines zusätzl. Erziehungs- und Pflegeeinkommens**

15 Mio. Arbeitsplätze, gerechteres Geschlechterverhältnis, Sanierung der sozialen Sicherungssysteme, weniger Familienarmut verspricht das Projekt Erziehungs- und Pflegeeinkommen. Papst Johannes Paul II. forderte „eine ökonomische Anerkennung“ der Erziehungsleistung, die „wenigstens der anderer Arbeit entspricht“.

Podium:

Prof. Dr. Manfred Kiy, Köln

Hans Ludwig, Initiator des Projekts „Erziehungs- und Pflegeeinkommen“ (PEPe), Mettlach

Moderation:

Prof. Dr. Elisabeth Jünemann, Paderborn

Prof. Dr. Heiner Ludwig, Bensheim

Musikalische Gestaltung: trinity, Plochingen

▷ Kath. Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis e.V.

Saarbrücker Schloss, 3.OG, Festsaal, Schloßplatz

Do 20.00  
bis 21.00

### **Familien-gerecht – aber klar!**

#### **Auszeichnung eines besonders familienfreundlichen Betriebs und besonderer Aktionen von Kolpingfamilien des DV Trier**

Vorgestellt werden die Sieger der Umfrage „Familienfreundliche Betriebe“ und des Kolpingwettbewerbs „Anwalt für Familie“. Sie sollen Ansporn für andere Unternehmen auf dem Weg zu einer familien-gerechteren Arbeitswelt sein, Arbeitnehmern zeigen „Es geht doch!“ und Impulse für Familienarbeit geben.

Mitwirkung:

Andreas Heinrich, Kolpingwerk Saar, Mettlach

Annegret Kramp-Karrenbauer MdL, Ministerin für Inneres, Familie, Frauen und Sport, Saarbrücken

Franz Josef Mertes, Kolpingwerk Diözesanverband Trier, Wittlich

Elfriede Meurer MdL, Mainz

Prof. Dr. Hans Joachim Meyer, Berlin

Maria Schönbrunn, Kolpingwerk Deutschland, Neckarsulm

▷ Kolpingwerk Landesverband Saar



Messegelände, Halle 6

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

---

**Podium**

**Do 20.00 bis 21.30 Patientenverfügung Selbstbestimmung um jeden Preis?**

Patientenverfügungen versprechen Selbstbestimmung auch dann, wenn man durch Krankheit nicht mehr selbst über sein Schicksal bestimmen kann und Gefahr läuft, zum bloßen Spielball einer medizinischen Apparatur degradiert zu werden. Doch können Patientenverfügungen halten, was sie versprechen? Was wollen Menschen in schwerer Krankheit wirklich?

Podium:

Dr. Monika Bobbert, Institut für Geschichte der Medizin, Bereich Medizinethik, Heidelberg  
Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner, Hamburg  
Dr. Ulrike Schulze, Modellprojekt „Limits“, Dortmund  
Prof. Dr. Christoph Student, Hospiz Stuttgart, Stuttgart  
Moderation: Jacqueline Boysen, Berlin (angefragt)

▷ Ad-hoc-Arbeitsgruppe Patientenverfügung des ZdK  
Congresshalle, Saal Ost, Hafenstr.

**Podium**

**Do 20.00 bis 21.30 Deutschland ist wie Ritter Sport: quadratisch, praktisch, gut Wie ausländische Studierende unsere Gesellschaft erleben**

Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa leben für begrenzte Zeit bei uns. Sie bekommen einen intensiven Einblick in die Situation unseres Landes und erleben den Wandel unserer Gesellschaft gleichzeitig aus der Binnen- und Außenperspektive. Wie sehen sie Deutschland?

Podium:

Ana del Pilar Banda Mora, Göttingen  
Razmig Dichjekenian, Göttingen  
Bianca Enache, Göttingen  
Jahir Lombana, Offenbach  
Sophie Nolle, Göttingen  
Moderation: Heiner J. Willen, Göttingen

▷ khg Göttingen  
HypoVereinsbank, Schalterhalle, Kaiserstr. 27

**Podium**

**Fr 10.30 bis 12.00 Leben vor Gottes Angesicht ... und dann noch gerecht: Gibt es das?**

Leben vor Gottes Angesicht heißt, die ganze menschliche und gesellschaftliche Realität ernst zu nehmen, dabei zu unterscheiden einen positiven „Geist der Zeit“,

## GERECHTIGKEIT – PRÜFSTEIN FÜR EIN LAND IM UMBRUCH

der für Gerechtigkeit eintritt, von einem „Zeitgeist“, der für Ungerechtigkeit steht. Was ist der Beitrag der Kirche und der Geistlichen Bewegungen?

Podium:

Bischof Dr. Reinhard Marx, Trier

Ministerpräsident Peter Müller MdL, Saarbrücken

P. Dr. Lothar Penners, Schönstattbewegung in

Deutschland, Vallendar-Schönstatt

Sr. Dr. M. Nurit Stosiek, Schönstattbewegung, Vallendar

Moderation: Prof. Dr. Hubertus Brantzen, Mainz

Musikalische Gestaltung: Liedermacher Wilfried Röhrig und Freunde, Liedermacher, Viernheim

▷ Schönstattbewegung



Messegelände, Halle 3

Podium

Fr 14.30 **Lasst uns Menschen machen**  
bis 16.00 **Menschenwürde und Lebensbeginn**

Die Bioethik-Debatte erlebt immer wieder neue Wellen. Der technologische Fortschritt in der Stammzellenforschung, handfeste wirtschaftliche Interessen in Zeiten hoher Lebenserwartungen und damit verbundenen medizinischen Fragestellungen bedeuten Brisanz. Die Referenten beleuchten die moraltheologischen und ethischen Grenzgänge, thematisieren die Frage einer Menschenwürde vor der Geburt und geben Orientierungshilfen zum Thema Humangenetik.

Podium:

Prof. Dr. Peter Schallenberg, Moraltheologe, Fulda

Dr. med. Christiane Woopen, Nationaler Ethikrat, Köln

Moderation: Dr. Arnd T. Mey, Bochum

Musikalische Gestaltung: Pfarrverbände, Koblenz

▷ Cartell Rupert Mayer



ATSV-Halle, Lulustein 5–9

Podium

Fr 14.30 **Ehe und Familie**  
bis 16.00 **Gerechtigkeit schafft Zukunft**

Ehe und Familie besitzen einen unersetzlichen Wert für die Entwicklung einer humanen, solidarischen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Sie sind deren fundamentale Grundlage. Die Gesellschaft ist aufgefordert, familiengerechte Rahmenbedingungen für das Leben in Ehe und Familie zu schaffen.

Podium:

Prof. Dr. Hans Bertram, Fachbereich Mikrosoziologie an der Humboldt-Universität, Berlin

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

---

Ingrid Fischbach MdB, Kath. Deutschen Frauenbundes (KDFB), Berlin  
Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer, Lehrstuhl für christl. Gesellschaftslehre, Freiburg  
Dr. Gregor Kirchhof, Institut für Öffentliches Recht der Universität Bonn, Bonn  
Erzbischof Georg Kardinal Sterzinsky, Berlin  
Moderation: Maria von Welser, Hamburg  
Anwälte des Publikums:  
Dr. Michael Feil, Bonn  
Felix Rathofer, Bonn  
▷ Deutsche Bischofskonferenz  
E-Werk, Halle, Dr.-Tietz-Str. 1

### Podium

Fr 16.30 **Reiches Land – arme Kinder?**  
bis 18.00 **Kinderarmut: Herausforderung einer gerechten Gesellschaft**

Armut hat ein Kindergesicht. Deutschland befindet sich im oberen Mittelfeld jener europäischen Staaten, die den höchsten Anteil an Kinderarmut aufweisen. Das Podium greift das Thema Armut aus der Kinderperspektive auf und fragt in den sozialen, familien- und bildungspolitischen Dimensionen des Problemfeldes nach Lösungswegen.

Podium:

Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Universität, Köln  
Gaby Hagmans, Sozialdienst kath. Frauen (SkF), Dortmund  
Frank Jansen, Verband Kath. Tageseinrichtungen (KTK), Freiburg  
Weihbischof Friedrich Ostermann, Verband Kath. Tageseinrichtungen für Kinder (KTK), Münster  
Interview: Lydia Fried, Caritas Gemeinwesenprojekt, Friedrichsthal  
Moderation: Dieter Lintz, Trier  
Musikalische Gestaltung: Clemens Bittlinger, Rimbach  
▷ Caritasverband für die Diözese Trier



Messegelände, Halle 8

# GERECHTIGKEIT – PRÜFSTEIN FÜR EIN LAND IM UMBRUCH

---

## Podium

Fr 16.30 **Hauptsache gesund?**

bis 18.00 **Pränataldiagnostik und Behinderung**

Pränatalmedizin fordert zum verantwortungsvollen Handeln auf, weil menschliches Leben auf dem Prüfstand steht. Sind Rechte und Teilhabe von Menschen mit Behinderung wirklich gesellschaftlich akzeptiert und wie wirkt sich der Zwang zur Normalität auf individuelle Entscheidungen der Eltern aus?

Podium:

Bischof Dr. Franz Kamphaus, Limburg

Dr. Elisabeth Kludas, Bundesverband Caritas

Behindertenhilfe und Psychiatrie, Freiburg

Prof. Dr. Frank Louwen, Gynäkologe, Pränatalmediziner, Frankfurt/M.

Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Lebenshilfe, Berlin

Maria-Elisabeth Thoma, Sozialdienstes kath. Frauen (SkF), Dortmund

Moderation: Eva M. Welskop-Deffaa, Bonn

Musikalische Gestaltung: Charisma, Mülheim/Ruhr

▷ SkF, Zentrale e.V. und Katharina-Kasper-Stiftung,

Dernbach



Messegelände, Halle 2

## Podium

Fr 20.00 **Soziale Rechte für Menschen in der Illegalität**

bis 21.30 Illegale Zuwanderung ist Teil der gesellschaftlichen Wirk-

lichkeit. Die unbestimmte Vielzahl von Frauen, Männern und Kindern, die in Deutschland ohne ein Aufenthaltsrecht oder eine Duldung leben, erfordert differenzierte politische Antworten. Auf dem Podium wird über praktikable und menschenwürdige Lösungen diskutiert.

Podium:

Peter Altmaier MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, Berlin

Josef Winkler MdB, Berlin

Reinhard Grindel MdB, Innenausschuss des Deutschen Bundestages, Berlin

Christoph Strässer, Sprecher für Menschenrechte der SPD-Fraktion, Berlin

Weihbischof Dr. Josef Voß, Kath. Forum Leben in der Illegalität, Münster

Moderation: Ulrich Pöner, Bonn

▷ Kath. Forum Leben in der Illegalität



Messegelände, Halle 3

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 
- Podium**
- Sa 10.30** **Bildung verleiht Flügel ...**  
**bis 12.00** **... Studienchancen mit Studienbeiträgen?**
- Bei der Veranstaltung werden verschiedene Modelle der Einführung von Studienbeiträgen kritisch analysiert: mit ihren Auswirkungen auf Frauen, auf Studierende mit Kind und Studierende aus nicht akademischen Elternhäusern. Und zwischendurch ist immer wieder auch das Publikum gefragt ...
- Impuls:
- Prof. Dr. Hans Joachim Meyer, Präsident des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken, Berlin  
Prof. Dr. Gisela Muschiol, Universität, Bonn
- Podium:
- Christina Ergler, Studentin, Bonn  
Prof. Dr. Peter Frankenberg, Wirtschaftsminister, Stuttgart  
Dr. Annette Julius, DAAD, Bonn  
Eva M. Welskop-Deffaa, Hildegardis-Verein, Bonn
- Moderation: Birgit Wentzien-Ziegler, Berlin  
Anwältin des Publikums: Birgit Mock, Neuwied  
▷ Hildegardis-Verein



Deutsche Steinkohle AG Saar, Aula, Hafenstr. 25

- Podium**
- Sa 10.30** **Schicksalsthema Bildung**  
**bis 12.00**
- Bildung braucht Unternehmergeist, Unternehmen brauchen gut ausgebildete Mitarbeiter. Diese Erkenntnis hat zu sehr vielfältigen Formen der Zusammenarbeit von Unternehmen und Bildungseinrichtungen geführt, vom Kindergarten bis zur Universität. Für alle Beteiligten ergibt sich eine Win-Win-Situation.
- Kurzreferat: Ministerpräsident Dieter Althaus MdL, Erfurt
- Podium:
- Bernhard Buckenleib, Kath. Erziehergemeinschaft (KEG), München  
Marie-Luise Dött MdB, Bund Kath. Unternehmer (BKU), Berlin  
Prof. Dr. Walter Eykmann MdL, Kath. Elternschaft Deutschlands (KED), Würzburg
- Moderation: Prof. Dr. Albert Biesinger, Tübingen  
Musikalische Gestaltung: Joyful Voices, Mannheim  
▷ BKU, KED, KEG



Messegelände, Halle 3

# GERECHTIGKEIT – PRÜFSTEIN FÜR EIN LAND IM UMBRUCH

---

**Podium**  
**Sa 14.30 Integration**

**bis 16.00 Ein Gemeinwesen für alle**

Gelungene Integration von Zuwanderern ist Kennzeichen eines demokratischen Gemeinwesens, in dem alle gleiche Rechte, Chancen und Pflichten haben. Sie stellt eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft dar. Integration kann nur im Geben und Nehmen gelingen.

Podium:

Dr. Nadeem A. Elyas, Zentralrat der Muslime in Deutschland, Eschweiler

Norbert Kunze, Interkulturelle psychologische Beratungsarbeit, Reutlingen

Dr. Peter Neher, Dt. Caritasverband, Freiburg

Prof. Dr. Dieter Oberndörfer, Arnold-Bergsträsser-Institut, Freiburg

Moderation: Dr. Thomas Broch, Freiburg

Musikalische Gestaltung: Ladylike-Trio, Mannheim und Heidelberg

▷ Deutscher Caritasverband

HypoVereinsbank, Schalterhalle, Kaiserstr. 27

**Podium**  
**Sa 14.30 So wahr mir Gott helfe**

**bis 16.00 Wie christlich kann Politik heute sein?**

Podium:

Wolfgang Bullin, Kath. Medienverband, Würzburg

Präses Alfred Buß, Präses der Evang. Kirche von Westfalen, Bielefeld

Ilse Falk MdB, Berlin

Hans-Michael Goldmann MdB, Kirchenpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Berlin

Kerstin Griese MdB, Kirchenbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin

Karl Kardinal Lehmann, Mainz

Bernhard Remmers, Chefredakteur Verlagsgruppe Bistumspresse, Osnabrück

Dr. Johannes Schießl, Chefredakteur Münchner Kirchenzeitung, München

Dr. Stefan Vesper, Generalsekretär des ZdK, Bonn

Josef Winkler MdB, Kirchenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

Moderation: Ulrich Engelberg, Essen

Musikalische Gestaltung: Ladylike-Trio, Mannheim und Heidelberg

▷ Kath. Medienverband

 Messegelände, Halle 6

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

---

**Podium**  
**Sa 16.30 Pflegebedürftig 2010 – was dann?**

**bis 18.00** Jeder Mensch in unserer Gesellschaft kann durch Krankheit, Unfall und Invalidität pflegebedürftig werden. In diesem Podium werden Fragen der Pflege diskutiert, wie z. B. Anforderungen an eine humane Pflege, Reform des Pflegebedürftigkeitsbegriffes und Organisation und Finanzierung der Pflege in der Zukunft.

Podium:

Prof. Dr. Thomas Klie, Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Freiburg

Dr. Peter Neher, Dt. Caritasverband, Freiburg

Dr. Klaus Theo Schröder, Staatssekretär, Berlin

Franz-Josef Stoffer, Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft, Köln

Moderation: Jörg Gehlen, Saarbrücken

Musikalische Gestaltung: Basilea, Meßstetten

▷ Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung



Messegelände, Halle 2

# GERECHTIGKEIT – MASSSTAB FÜR DAS NEUE EUROPA

---

## THEMENBEREICH 3 GERECHTIGKEIT – MASSSTAB FÜR DAS NEUE EUROPA

---

### THEMENBEREICH 3: HAUPTVORTRÄGE

#### Hauptvortrag

Do 13.00 **Mehr als Euro und offene Grenzen**

bis 14.00 **Die Europäische Union als Friedensprojekt**

 Dt+Fr

Die Wurzeln Europas reichen tief in die Geschichte zurück: Gerechtigkeit und Solidarität, Recht, Freiheit des Individuums, Menschenrechte und Religionsfreiheit gehören genauso zum kulturellen Erbe Europas wie der Jahrtausende alte kulturelle Austausch quer über den Kontinent. Hierauf aufbauend haben die Gründer der EU nach zwei verheerenden Weltkriegen eine verlässliche Friedensordnung in Europa errichtet. Wird sie auch ein größeres Europa stabilisieren?

Impuls: Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Berlin  
im Gespräch mit jungen Menschen aus Ländern der EU

Moderation: Klaus Prömpers, Wien/Österreich

Musikalische Gestaltung: Gregor Linßen, Neuss



Congresshalle, Großer Saal, Hafenstr.

#### Hauptvortrag

Fr 10.30 **Europa erweitern – aber wie weit?**

bis 12.00 **Über die Grenzen des kulturellen und politischen**

**Konsenses**

 Dt+Fr

Kann ein Gemeinwesen seine Identität finden, ohne sich darauf zu verständigen, wo seine Grenzen liegen? Muss nicht seiner Verfassung im Innern eine äußere Fassung entsprechen, in der das Gemeinwesen sein kann, was seiner Bestimmung und dem Willen seiner Bürger und Bürgerinnen gemäß ist?

Vortrag: Dr. Wolfgang Schäuble, Bundesminister des Innern, Berlin

Moderation: Ady Richard, Harlan/Luxemburg

Musikalische Gestaltung: Kidron, Erfurt



Congresshalle, Großer Saal, Hafenstr.

#### Hauptvortrag

Sa 10.30 **Weltmacht oder Wertemacht Europa?**

bis 12.00 **Anspruch und Wirklichkeit**

 Dt+Fr

In EU-Grundsatzreden beschworen, in nationaler Realpolitik vergessen: die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik. Wann wird Europa mit einer Stimme sprechen? Wie sieht die Welt Europa? Wie sieht Europa sich in der

## HAUPTPODIEN

Welt? Als geopolitische Weltmacht oder Gerechtigkeit stiftende Wertemacht?

Vortrag: Premierminister Jean-Claude Juncker, Luxembourg/Luxemburg

Moderation: Dr. Peter Frey, Berlin

Musikalische Gestaltung: Chorwurm, Friedrichsthal



Congresshalle, Großer Saal, Hafenstr.

### THEMENBEREICH 3: HAUPTPODIEN

#### Hauptpodium

Do 14.30 **Den europäischen Sozialstaat neu denken**

bis 16.00 **Teil 1: Was bleibt vom europäischen Wirtschafts- und Sozialmodell?**



Dt+Fr

Das ehemals erfolgreiche europäische Wirtschafts- und Sozialmodell steht auf dem Prüfstand. Seine Leistungsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit werden angesichts neuer Herausforderungen infrage gestellt. Welches Profil hat dieses Modell, welche Merkmale sind ihm wesentlich, wo liegen seine Schwächen und Stärken?

Podium:

Jean Boissonat, Journalist, Paris/Frankreich

Alois Glück MdL, Präsident des Bayerischen Landtags, München

Luca Jahier, Associazioni Cristiane Lavoratori Italiani, Rom/Italien

Elzbieta Sobotka, ehem. Generalkonsulin von Polen, Köln

Moderation:

Dr. Thomas Jansen, Brüssel/Belgien

Jérôme Vignon, Brüssel/Belgien

Musikalische Gestaltung: Rückenwind, Mainz



Congresshalle, Saal West, Hafenstr.

#### Hauptpodium

Do 16.30 **Den europäischen Sozialstaat neu denken**

bis 18.00 **Teil 2: Reformkonzepte für das europäische Gesellschaftsmodell**



Dt+Fr

Wie können in Zukunft die Gesetze des Marktes mit dem Gebot der sozialen Gerechtigkeit versöhnt werden? Wie sind die aktuellen Bemühungen um die Reform des Sozialstaats, die überall in Europa unternommen werden, unter dem Gesichtspunkt ihrer Vereinbarkeit mit dem Ideal der Gerechtigkeit zu bewerten?

# GERECHTIGKEIT – MASSSTAB FÜR DAS NEUE EUROPA

Podium:

Dr. Regina Görner, IG Metall, Frankfurt/M.

Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Düsseldorf

Francois Villeroy, Levallois/Frankreich

Moderation:

Dr. Thomas Jansen, Brüssel/Belgien

Jérôme Vignon, Brüssel/Belgien

Musikalische Gestaltung: Rückenwind, Mainz



Congresshalle, Saal West, Hafenstr.

## Hauptpodium

Fr 10.30 **Europa ohne Europäer?**

bis 12.00 **Jugendliche zwischen nationaler und globaler Identität**

Junge Menschen denken wirtschaftlich eher national und erwarten von der EU keine Lösungen. Ideell sehen sie sich eher als Weltbürger, da ihre Kultur längst Welt umspannend ist. Europäische Identität ist anscheinend nichts selbstverständliches, sondern muss bewusst erarbeitet werden.

Podium:

Kristian Barthonin, Brüssel/Belgien

Gabor Kiss, Antall József Stiftung, Budapest/Ungarn

Laurent Wauquiez, Paris/Frankreich

Moderation: Dr. Peter Frey, Berlin

Musikalische Gestaltung: Libero, Sinzig

Garage, Großer Saal, Bleichstr. 15–17

## Hauptpodium

Fr 14.30 **Global Governance – Rezept gegen Armut?**

bis 16.00 **Erfahrung. Veränderung. Beispiel Europa.**

Weltweit leben viele Menschen in Armut. Staaten, internationale Organisationen, Unternehmen, Zivilgesellschaft und Kirchen müssen daher eine neue Global Governance entwickeln: Welche Werte liegen ihr zugrunde? Wer sind die Akteure? Welche Struktur ist notwendig? Trägt die EU besondere Verantwortung?

Podium:

Bundespräsident Horst Köhler, Berlin

Pascal Lamy, Generaldirektor der WTO, Genève/Schweiz

Oscar Andrés Kardinal Rodriguez Maradiaga SDB,

Tegucigalpa/Honduras

Moderation: Christiane Overkamp, Brüssel/Belgien

Musikalische Gestaltung: Clemens Bittlinger, Rimbach



Messegelände, Halle 8

## HAUPTPODIEN

- 
- Hauptpodium**
- Fr 14.30 **Nachbarn in Not**  
bis 16.00 **Frieden in Europa nicht ohne Sicherheit auf dem Balkan**
-  Frieden, Sicherheit und Stabilität für die Länder des Balkan können letztlich nur durch eine Mitgliedschaft in der Europäischen Union garantiert werden. Welche Voraussetzungen müssen in den betroffenen Ländern wie in der EU selbst geschaffen werden?
- Einführung: Dr. Erhard Busek, Chef des Stabilitätspaktes für den Balkan, Brüssel/Belgien  
Statement: Dr. Cesare Zucconi, Gemeinschaft Sant'Egidio, Rom/Italien  
Podium:  
Bozo Biskupic, Kulturminister, Zagreb/Kroatien  
Vuk Draskovic, Minister für auswärtige Angelegenheiten, Belgrad/Serbien-Montenegro (angefragt)  
Doris Pack MdEP, Saarbrücken  
N.N., Bundesregierung  
Moderation: Klaus Prömpers, Wien/Österreich  
Musikalische Gestaltung: Kidron, Erfurt
-  **Congresshalle, Großer Saal, Hafenstr.**
- Hauptpodium**
- Fr 16.30 **Die Vielfalt in der Vielfalt**  
bis 18.00 **Die Zukunft der Minderheiten und Regionen in Europa**
-  Europas Einheit ist nur denkbar in seiner Vielfalt, die nicht nur eine Vielfalt von Nationen ist, denn diese bergen eine weitere Vielfalt: Regionen mit verschiedenen Traditionen, Kulturen, Gebräuchen und Ordnungen – und Minderheiten mit spezifischen Erfahrungen und Lebensweisen.
- Podium:  
Prof. Ovidu Victor Gant, Brüssel/Belgien  
Jordi Pujol, ehem. Präsident von Katalonien, Barcelona/Spanien  
Stanislaw Tillich MdL, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden  
Adrien Zeller, Präsident des Elsässischen Regionalrats, Strasbourg/Frankreich  
Moderation: Josef Leinen MdEP, Brüssel/Belgien  
Musikalische Gestaltung: Genezareth, Hechingen
-  **Congresshalle, Saal West, Hafenstr.**
-

# GERECHTIGKEIT – MASSSTAB FÜR DAS NEUE EUROPA

## Hauptpodium

Sa 16.30  
bis 18.00

### Zukunft trotz Vergangenheit

#### Versöhnung durch Wahrheit und Gerechtigkeit?

Ungelöste Konflikte zwischen Staaten, Völkern, Volksgruppen stören und schaden im heutigen Europa. Kann Gerechtigkeit – allein, kann Wahrheit – allein, Frieden schaffen? Können sie gar Versöhnung bewirken?

 Dt → Fr

Podium:

P. Petr Kolár SJ, Regulierungsbehörde der Medien der Tschechischen Republik, Prag/Praha

Bischof Franjo Komarica, Banja Luka/Bosnien-Herzegowina

Prof. Dr. Irena Lipowicz, Sonderbeauftragte Botschafterin für die polnisch-deutsche Zusammenarbeit, Warschau/Warszawa/Polen

Jörg Lürer, Europäischen Konferenz Justitia et Pax, Berlin  
Weihbischof Donal McKeown, Belfast/Irland (angefragt)

Moderation: Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann, Prag/Praha/  
Tschechische Republik

Anwälte des Publikums:

Matthias Dörr, München

Rainer Karlitschek, München



Congresshalle, Großer Saal, Hafenstr.

## THEMENBEREICH 3: WEITERE VERANSTALTUNGEN

### Podium

Do 14.30  
bis 16.00

### Gemeinwohl und Privateigentum in der globalisierten Welt

Gesprächspartner:

 Fr | Fr → Dt

Riccardo Petrella, Bari/Italien

François Houtart, Louvain-la-Neuve/Belgien

Gesprächsleitung:

Nicolas Villeroy de Galhau, Paris/Frankreich

▷ Katholikerot Luxemburg und CPMT Luxemburg



Alte Kirche, Evangelisch-Kirchstr. 27

### Podium

Do 14.30  
bis 16.00

### Europäische Armee oder zivile Friedensdienste aufbauen?

#### Pax Christi International zur weltpolitischen Rolle Europas

Der vorerst gescheiterte Verfassungsvertrag der EU hat auch die Frage nach der weltpolitischen Rolle Europas zugespitzt. Eine Kernfrage der Diskussion wird sein, ob

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

diese Rolle als Militär- oder Zivilmacht ausgebaut wird und wieweit dies ein Gegensatz ist.

Impuls: Etienne de Jonghe, Pax Christi International, Brüssel/Belgien

Podium:

Karl-Heinz Lather, Generalleutnant, Heidelberg

Heinz Wagner, Forum Ziviler Friedensdienst, Bonn

Annette Weber, Ökumenisches Netz Zentralafrika, Berlin

Moderation: Dr. Reinhard Voß, Bad Vilbel

▷ Pax Christi-Bewegung, Deutsche Sektion

HypoVereinsbank, Schalterhalle, Kaiserstr. 27

Podium

**Do 16.30 bis 18.00** **Edith Stein – Brückenbauerin zwischen Juden und Christen**

**Mitpatronin Europas**

Papst Benedikt XVI. ermutigt Juden und Christen, ein gemeinsames Zeugnis abzulegen für den einen Gott und seine Gebote: die Unantastbarkeit des Lebens und die Menschenwürde. Edith Stein, Jüdin, Philosophin und Karmelitin mahnt uns, eine Welt der Gerechtigkeit und des Friedens für kommende Generationen aufzubauen.

Podium:

P. Dr. Ulrich Dobhan OCD, Edith Stein Jahrbuch, Rom/Italien

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Professorin für Religionsphilosophie, Erlangen

Dr. Arkadiusz Hojny, Breslau/Wroclaw/Polen

Rabbiner Dr. Walter Homolka, Berlin

Jean-Marie Kardinal Lustiger, Paris/Frankreich

Prof. Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident a.D., Sankt Augustin

Moderation: Dr. Monika Pankoke-Schenk, Koblenz

Musikalische Gestaltung: Go(o)dSound, Augsburg

▷ Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland



Messegelände, Halle 6

Podium

**Do 20.00 bis 21.30** **Wozu brauchen wir Patrone Europas?**

Europa darf nicht nur ein Zusammenschluss von Staaten sein. Johannes Paul II. hat uns daher Heilige als Patrone Europas vorgestellt. Ihr Leben und Wirken sollen uns ermuntern, die Botschaft Jesu in eine plurale Gesellschaft zu tragen. Brauchen wir hierzu die Patrone Europas?

Podium:

Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann, Prag/Praha/Tschechische Republik

# GERECHTIGKEIT – MASSSTAB FÜR DAS NEUE EUROPA

Prof. Ladislav Tichy, Olmütz/Olomouc/Tschechische Republik

Moderation: Petr Krizek, Prag/Praha/Tschechische Republik

▷ Ackermann-Gemeinde



Deutsche Steinkohle AG Saar, Aula, Hafenstr. 25

## Podium

Do 20.00 **Islam und Europa**

bis 21.30 **Spannung zwischen Religionsfreiheit und laizistischem Staat**

Für den Islam ist die Trennung von Staat und Religion ungleich schwieriger als für Christen. Religionsfreiheit aber gehört zum wesentlichen Grundbestand der Staaten Europas. Wie können sich Muslime in Europa in diese Gegebenheit integrieren, ohne etwas Wesentliches ihrer Religion aufgeben zu müssen?

Podium:

Erzbischof Roland Minnerath, Dijon/Frankreich

Prof. Dr. Gerhard Robbers, Insitut für europäisches Verfassungsrecht, Trier

P. Prof. Dr. Christian Troll SJ, Honorarprofessor für Islam und christlich-muslimische Begegnung, Frankfurt/M.

P. Hans Vöcking WV, CCEE, Brüssel/Belgien

Moderation: Jürgen Doetsch, Trier

▷ Kath. Akademie Trier



ATSV-Halle, Lulustein 5–9

## Podium

Do 20.00 **Arbeit und Zeit**

bis 21.30 **35–Stunde-Woche oder Arbeiten ohne Ende**

Podium:

Dt → Fr | Fr → Dt

Horst Backes, Arbeitskammer des Saarlandes, Saarbrücken

Philippe Faveaux, Nancy/Frankreich

Moderation: Jos Freylinger, Luxembourg/Luxemburg

▷ Katholikerot Luxemburg und CPMT Luxemburg



Alte Kirche, Evangelisch-Kirchstr. 27

## Podium

Do 20.00 **Zwei Völker – ein Recht**

bis 21.30 **Menschenrechts- und Völkerrechtsstandards für Israel/Palästina**

Internationales Recht hilft, Friedenslösungen vorzubereiten. Es schützt vor Gewalt und Rechtsbruch und beugt damit der Eskalation vor. Wie können die EU-Staaten in den besetzten und von Mauern zerfurchten Palästinen-

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

sergeben das Vertrauen in das Völkerrecht stärken?  
Was sind ihre Rechtspflichten?

Podium:

Wiltrud Metzler-Rösch, Nahostkommission der deutschen  
Sektion Pax Christi, Stuttgart

Dr. Rupert Neudeck, Cap Anamur, Troisdorf

Prof. Dr. Norman Paech MdB, Berlin

Bischof Marc Stenger, Troyes/Frankreich

Moderation: Dr. Beate Gilles, Stuttgart

▷ Pax Christi-Bewegung, Deutsche Sektion



Messegelände, Halle 7

Podium

Do 20.00 **Fragt uns, wir sind die letzten**

bis 21.30 **Jüdische Überlebende aus Litauen im Gespräch**

Zwischen 1941 und 1944 wurden in Litauen 95% aller  
Juden ermordet. Der Befreiung vom Nationalsozialismus  
folgte die Verfolgung durch das stalinistische Regime.  
Jüdische Zeitzeugen aus Litauen erinnern sich und rufen  
dazu auf, aus der Vergangenheit für Gegenwart und  
Zukunft zu lernen.

Gesprächspartner:

Fania Brancovskaja, Vilnius/Litauen

Tobijas Jafetas, Vilnius/Litauen

Julijana Zarchi, Kaunas/Litauen

Gesprächsleitung: Wolfgang Gerstner, Freiburg

Musikalische Gestaltung: Dany Bober, Wiesbaden

▷ Maximilian-Kolbe-Werk

Hotel Mercure, EG, Mosel-Saar-Ruwer, Hafenstr. 8

Podium

Fr 10.30 **Sprawiedliwosc – Gerechtigkeit**

bis 12.00 **Maßstab für das neue Europa am Beispiel von Polen  
und Deutschland**

Zwischen Deutschen und Polen gibt es bis heute erheb-  
liche soziale, wirtschaftliche, rechtliche und mentale  
Ungleichheiten. Stereotype und Vorurteile aus der  
Vergangenheit wirken nach und stören die Gegenwart.  
Kann in dieser Situation Gerechtigkeit Maßstab sein  
zwischen Nachbarn im heutigen Europa?

Podium:

Prof. Dr. Irena Lipowicz, Warschau/Warszawa/Polen

Prof. Dr. Gesine Schwan, Frankfurt/O.

Moderation: Prof. Dr. Friedhelm Boll, Bonn

Musikalische Gestaltung: Pfarrverbände, Koblenz

▷ Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin



ATSV-Halle, Lulustein 5–9

# GERECHTIGKEIT – MASSSTAB FÜR DAS NEUE EUROPA

## Podium

### Fr 14.30 **Gewinner und Verlierer in Europa**

bis 16.00

Seit der Wende 1989/90 gab es in Osteuropa große Veränderungen zum Positiven. Viele Menschen haben den Wandel jedoch auch als Abstieg erfahren müssen, sei es durch Verlust des Arbeitsplatzes, sei es durch Zerbrechen der familiären Strukturen oder andere Ursachen. Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer des Wandels in Europa?

Podium:

Prof. Dr. Zdzislaw Krasnodebski, Fachbereich Kulturgeschichte Ost- und Mitteleuropas, Bremen  
Prof. Dr. Gesine Schwan, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/O.

Andrij Waskowycz, Caritas Ukraine, Kiev/Ukraine

Moderation: Prof. Dr. Michael Albus, Heidesheim

Musikalische Gestaltung: Dornbusch, Rottenburg

▷ Renovabis



Messegelände, Halle 6

## Podium

### Fr 14.30 **Europa an der Grenze: Leben und arbeiten in der Großregion**

bis 16.00

Podiumsgespräch mit Lokalpolitikern und Grenzgängern

Impuls: Claude Gengler, Luxembourg/Luxemburg

Dt → Fr | Fr → Dt

Moderation: Christophe Langenbrink, Luxembourg/Luxemburg

▷ Katholikerot Luxemburg und CPMT Luxemburg



Alte Kirche, Evangelisch-Kirchstr. 27

## Podium

### Fr 20.00 **Die Hochschulen als Wegbereiter europäischen Bewusstseins**

bis 21.30

Hochschulen sind eine europäische Erfindung. Von jeher fördern sie den Austausch junger Menschen und neuer Ideen und tragen bei zur Bildung einer europäischen Identität. Wie müssen sich die Hochschulen verändern, um dem aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden?

Podium:

Prof. Dr. Theodor Berchem, Bonn

Prof. Dr. Tomas Halik, Prag/Praha

Anneliese Quast, Studentin, Bonn

Dr. Susanne Reichrath, Saarbrücken

Michael Thielen, Berlin

Moderation: Kurt Schanné, Schwerin

▷ Cusanuswerk, Forum Hochschule und Kirche, KMF



Congresshalle, Saal West, Hafenstr.

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

**Podium**

**Sa 10.30 bis 12.00 Franz Stock – kein Name, ein Programm (Johannes XXIII.)**

**Ein Europa aus dem Geist der Gerechtigkeit und des Friedens**

Franz Stock gilt als ein Wegbereiter der deutsch-französischen Aussöhnung. Die Fundamente hat er im Zweiten Weltkrieg in Pariser Wehrmachtsgefängnissen und später im Priesterseminar hinter Stacheldraht gelegt. Müssen wir uns heute auf ein „Europa des Geistes“ (zurück)besinnen, wie es Franz Stock vorlebte?

Podium:

Anne-Aymone Giscard d'Estaing, Europäische Begegnungsstätte Franz Stock Chartres, Paris/Frankreich  
Ministerpräsident Peter Müller MdL, Saarbrücken  
Prof. Dr. Dieter Riesenberger, Historiker, Paderborn  
Bischof Marc Stenger, Pax Christi Frankreich, Troyes/  
Frankreich  
Nicolas Villeroy de Galhau, Europäische Begegnungsstätte  
Franz Stock Chartres, Paris/Frankreich  
Moderation: Stephan Jung, Arnberg  
▷ Franz-Stock-Komitee für Deutschland  
[Congresshalle, Saal Ost, Hafenstr.](#)

**Podium**

**Sa 10.30 bis 12.00 Welchen Schutz verdient das ungeborene Leben?**

**Modelle und Sichtweisen aus europäischen Ländern**

Europa ist einzig und doch sehr verschieden. Gesetzliche Grundlagen, gesellschaftliche Realitäten und ethische Maßstäbe im Umgang mit dem ungeborenen Leben sind höchst unterschiedlich. Experten aus dem „alten“ Europa und den Beitrittsländern diskutieren ihre Modelle und Sichtweisen.

Einführung: Rita Waschbüsch, Bundesvorsitzende von donum vitae, Lebach

Podium:

Maria Eichhorn MdB, Staatsministerin für Integration im Bundeskanzleramt, Berlin  
Dr. Peter Liese MdEP, Meschede  
Elisabeth Montfort, franz. Zentrumspolitikerin, Clermont-Ferrand/Frankreich  
Anna Záborská MdEP, Brüssel/Belgien  
Moderation: Dr. Claudia Nothelle, Berlin  
Musikalische Gestaltung: Javier Herrera, Essingen

 [ATSV-Halle, Lulustein 5–9](#)

# GERECHTIGKEIT – MASSSTAB FÜR DAS NEUE EUROPA

## Podium

Sa 14.30 **Gemeinsame Werte in Europa**  
bis 16.00 **Welchen Beitrag kann der Religionsunterricht leisten?**

Was ist Europa? Sicher nicht nur eine Wirtschaftsgemeinschaft. Ist es auch eine Wertegemeinschaft? Welche Werte bestimmen die zur Zeit geführte Diskussion? Welche Menschen brauchen wir, um das Projekt Europa weiterzubringen? Welchen Beitrag kann und soll der Religionsunterricht in diesem Prozess leisten?

Podium:

Prof. Dr. Albert Biesinger, Lehrstuhl für Religionspädagogik, Tübingen

Prof. Dr. Ulrich Hemel, Süddekor GmbH, Laichingen

P. Jean-Marie Stock, Generalvikar, Metz/Frankreich

Bischof Dr. Joachim Wanke, Erfurt

Jos Zanter, Religionslehrer, Steinsel/Luxemburg

Moderation: Hubert Ries, Neidenstein

▷ Bundeskonferenz der kath. Religionslehrerverbände



Deutsche Steinkohle AG Saar, Aula, Hafenstr. 25

## Podium

Sa 14.30 **Solidarität der Arbeiter**  
bis 16.00 **Was macht eine christliche Gewerkschaft aus?**

Podium:



Jean-Claude Brau, Assesse/Belgien

Dr. Regina Görner, DGB, Frankfurt/M.

Robert Weber, Luxembourg/Luxemburg

Moderation: Jean-Paul Schmit, Bertrange/Luxemburg

▷ Katholikerot Luxemburg und CPMT Luxemburg



Alte Kirche, Evangelisch-Kirchstr. 27

## Podium

Sa 14.30 **Gerecht: Frauensache Europa**  
bis 16.00 **Frauen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kirche im Gespräch**

Ein gerechtes Europa ist auch „Frauensache“: Das sollen ein Bericht aus der Arbeit des EU-Parlaments und die theologisch-spirituelle Grundlegung des Frauenengagements für Gerechtigkeit und Erfahrungen von Fachfrauen aus den Themenbereichen Kirche, Wirtschaft, Frauenhandel und Biomedizin verdeutlichen.

Vortrag: Prof. Dr. Margit Eckholt, Lehrstuhl für Dogmatik, Benediktbeuern

Impuls: Anna Záborská MdEP, Brüssel/Belgien

Podium:

Sr. Dr. Lea Ackermann, SOLWODI, Boppard-Hirzenach

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

---

Ingrid Fischbach MdB, Kath. Dt. Frauenbund (KDFB),  
Berlin  
Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof, Richterin am Sozialgericht  
Hildesheim, Hemmingen  
Prof. Dr. Marie-Jo Thiel, Kath. Fakultät, Strasbourg/  
Frankreich  
Moderation: Alexander Foitzik, Freiburg  
Anwältin des Publikums: Eva M. Welskop-Deffaa, Bonn  
Musikalische Gestaltung: Tuto, Kaunas/Litauen  
▷ Kath. Deutscher Frauenbund (KDFB)  
Congresshalle, Saal Ost, Hafenstr.

### Podium

Sa 16.30 **Sozialer Zusammenhalt**  
bis 18.00 **Der Beitrag der Christen zu einem guten Leben für alle**  
Podium:

**Dt → Fr** | **Fr → Dt**

Jos Kraus, Ettelbruck/Luxemburg  
Luxcien Seywert, Howald/Luxemburg  
Andreas Vogt, Luxembourg/Luxemburg  
Jean-Louis Zeien, Reisdorf/Luxemburg  
Moderation: Mireille Sigal, Luxembourg/Luxemburg  
▷ Katholikerot Luxemburg und CPMT Luxemburg



Alte Kirche, Evangelisch-Kirchstr. 27

# EUROPÄISCHES LAIENFORUM

---

## THEMENBEREICH 3: EUROPÄISCHES LAIENFORUM

### **Europäisches Forum der Nationalen Laienkomitees (ELF)**

Die katholischen Laien in Europa sind im „Europäischen Forum der Nationalen Laienkomitees“, oder kürzer „Europäisches Laienforum“ (ELF), organisiert. Es hat derzeit rund 25 Mitgliedskomitees. Ziel des Europäischen Laienforums ist es, regelmäßige Kontakte in Europa zwischen den nationalen Laienkomitees oder -räten oder entsprechenden Gremien zu fördern. So strebt das Forum insbesondere an:

- den gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und Informationen zwischen seinen Mitgliedern über Fragen von europäischer Bedeutung, besonders zu Fragen der Sendung der Kirche in der Welt und zur pastoralen Arbeit, zu fördern,
- Studientreffen zu aktuellen Fragen in Kirche und Welt anzuregen,
- und wichtige Kontakte auf europäischer Ebene zu pflegen.

Zu den wichtigsten Gesprächspartnern des Europäischen Laienforums (ELF) gehören:

- der Päpstliche Rat für die Laien;
- der Rat der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE),
- der Rat der Europäischen Priesterräte (CCPE),
- die Union der Europäischen Konferenzen der Höheren Ordensoberen/innen (UCESM),
- alle kirchlichen Organisationen und Verbandsstrukturen auf europäischer Ebene,
- die Kirchen und Organisationen anderer christlicher Traditionen und ökumenischen Bewegungen auf europäischer Ebene.

Während des Katholikentags in Saarbrücken führt das ELF seine zweijährliche Studienversammlung durch; die über 100 Teilnehmer aus mehr als 20 Ländern nehmen an zahlreichen Veranstaltungen des Katholikentags teil.

Weitere Informationen über das Europäische Laienforum finden Sie unter: [www.europ-forum.org](http://www.europ-forum.org)

### Vortrag

**Sa 15.00 bis 16.00** **Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht – eine Stimme aus dem Norden Europas**

En → Dt | Dt → Fr

Bischof William Kenney, Göteborg

Caritas-Lernzentrum (CTS) Saarbrücken, Rhönweg 6

# GERECHTIGKEIT – HOFFNUNG DER MENSCHEN WELTWEIT

## HAUPTVORTRÄGE

---

### THEMENBEREICH 4 GERECHTIGKEIT – HOFFNUNG DER MENSCHEN WELTWEIT

---

#### THEMENBEREICH 4: HAUPTVORTRÄGE

##### Hauptvortrag

Do 13.00

bis 14.00

### **Arbeit und Kapital – Partner in der Globalisierung?**

#### **Über die Notwendigkeit weltweiter sozialer Standards**

Arbeitsschutz ist in manchen Ländern ein Fremdwort. Waren, die wir kaufen, werden oft unter sozial schwierigen Bedingungen hergestellt. Wie kann es gelingen, dass soziale Standards weltweit selbstverständlich und nicht angesichts wachsender Globalisierung weiter zur Disposition gestellt werden?

Vortrag: P. Dominique Peccoud SJ, International Labour Office, Genf/Schweiz

Musikalische Gestaltung: Rückenwind, Mainz



Congresshalle, Saal West, Hafenstr.

##### Hauptvortrag

Fr 10.30

bis 12.00

### **... denn ihr selbst seid in Ägypten Fremde gewesen**

#### **Flucht, Vertreibung, Wanderung weltweit**

Migration ist ein weltweites komplexes Phänomen. Was bedeutet sie für die Betroffenen? Was sind Ursachen, was sind Potenziale der weltweiten Wanderung? Welche Herausforderungen ergeben sich für Staat, Zivilgesellschaft und Kirchen?



Vortrag: Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., Berlin

Musikalische Gestaltung: Genezareth, Hechingen



Congresshalle, Saal West, Hafenstr.

##### Hauptvortrag

Sa 10.30

bis 12.00

### **UN-Reform und Friedenssicherung im 21. Jahrhundert**

Eine UN-Reform muss verhindern, dass das Recht zur Gewaltanwendung faktisch in die Verfügung einzelner Staaten zurückfällt. Wie lässt sich heute im Konsens der Völkergemeinschaft Frieden sichern, aber zugleich ausschließen, dass von schwersten Menschenrechtsverletzungen Bedrohte schutzlos bleiben?

Einführung: Prof. Dr. Thomas Hoppe, Universität der Bundeswehr, Hamburg



Bundeswehr, Hamburg

# GERECHTIGKEIT – HOFFNUNG DER MENSCHEN WELTWEIT

Vortrag: Dr. Christoph Zöpel, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Berlin

Musikalische Gestaltung: Frederick Stock, Osnabrück



Congresshalle, Saal West, Hafenstr.

## THEMENBEREICH 4: HAUPTPODIEN

### Hauptpodium

Do 14.30 **Gerechtigkeit aus Quellen der Spiritualität**

bis 16.00 **Erfahrungen im interreligiösen Dialog**

In religiös motivierten Konflikten wird der interreligiöse Dialog als Weg zu Gerechtigkeit und Frieden eingefordert. Im Dialog engagierte Menschen aus Konfliktregionen Sri Lankas und des Sudans ziehen Bilanz über ihr interreligiöses Engagement und machen die spirituellen Quellen ihrer Motivation deutlich.

Podium:

El Zubeir Abdul Daim, muslimischer Lehrer, Khartoum/  
Sudan

Erzbischof Dr. Oswald Gomis, Colombo/Sri Lanka

Jeremiah Swaka Moses, Katholischer Jurist und Anwalt,  
Khartoum/Sudan

Prof. Dr. B. Wimalaratana Thero, Buddhist,

Boralesgamuwa/Sri Lanka

Moderation:

Dr. Franz Brendle, Stuttgart

André Gerth, München

Musikalische Gestaltung: Gregor Linßen, Neuss



Congresshalle, Großer Saal, Hafenstr.

### Hauptpodium

Do 16.30 **FC Deutschland 06**

bis 18.00 **und die Welt(verantwortungs)meisterschaft**

**Unser globales Zusammenspiel**

Deutschland ist Exportweltmeister und international ambitioniert. Doch kommen wir unserer weltweiten Verantwortung nach? Bei „millennium goals“ geht es nicht um die Wahl zum Tor des Jahrtausends, es sind entwicklungspolitische Ziele zur Bekämpfung der Armut in der Welt. Kirche und Politik sind gefordert.

Podium:

Eveline Herfkens, New York/USA

Bischof Dr. Franz Kamphaus, Limburg

Dr. Christian Ruck MdB, Berlin

Andrij Waskowycz, Kiev/Ukraine

Moderation: Knuth Erbe, Düsseldorf

## HAUPTPODIEN

Musikalische Gestaltung: Gregor Linßen, Neuss  
▷ in Zusammenarbeit mit den katholischen Hilfswerken  
MARMICK



Congresshalle, Großer Saal, Hafenstr.

### Hauptpodium

Fr 14.30 **Zwei feindliche Brüder?**

bis 16.00 **Globalisierung und Partnerschaft**



In weltkirchlichen Partnerschaften haben Gemeinden, Verbände und Diözesen gelernt, globale Mitverantwortung in Kampagnen etwa zum Schuldenerlass oder im fairen Handel zu tragen. In welcher Weise spielt das Leitbild von Partnerschaft eine Rolle für Politik und Wirtschaft und gibt Orientierung für das globale Agieren? Statements:

Irene Tokarski, Partnerschaft Bolivien-Trier-Hildesheim, Berlin

Klaus Veeh, Würzburger Partnerkaffee, Würzburg

Podium:

Ministerpräsident Kurt Beck MdL, Mainz

Heinz Dieter Koeppel, Foreign Trade Association, Düsseldorf

Weihbischof Leo Schwarz, Trier

Julio Kardinal Terrazas, Santa Cruz/Bolivien

Moderation: Carsten Thureau, Rio de Janeiro/Brasilien

Musikalische Gestaltung: Pepe Murillo & Band, La Paz/Bolivien



Congresshalle, Saal West, Hafenstr.

### Hauptpodium

Fr 16.30 **Afrika stirbt an Aids.**

bis 18.00 **Was macht der Rest der Welt?**

Es ist, als würde das World Trade Center zweimal täglich zusammenstürzen. In Afrika sterben über 6000 Menschen täglich an Aids. Die Krankheit ist eine der größten Herausforderungen für den Schwarzen Kontinent.

Welche Verantwortung haben die Industrieländer des Nordens?

Podium:



Dr. Christoph Benn, Aids-Expertin, Genf/Schweiz

Sr. Dr. Raphaela Händler OSB, Missionsärztin, Ndanda/Tansania

Eveline Herfkens, UNO Millenniumskampagne, New York/USA

Heidemarie Wieczorek-Zeul MdB, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin

## GERECHTIGKEIT – HOFFUNG DER MENSCHEN WELTWEIT

Cornelia Yzer, Verband Forschender Arzneimittelhersteller, Berlin

Moderation: Matthias Kopp, Düsseldorf

Musikalische Gestaltung: Kidron, Erfurt



Congresshalle, Großer Saal, Hafenstr.

### Hauptpodium

Sa 14.30 **Warum fliegt das Huhn nach Kamerun?**

bis 16.00 **Agrarhandel und entwicklungsgerechte Weltwirtschaft**

Verzerrte Handelsbedingungen haben Auswirkungen auf bäuerliche Familien – in Afrika wie in der Eifel. Gefragt sind politische Perspektiven für gerechten Agrarhandel, Überwindung des Hungers und eine soziale wie umweltverträgliche Landwirtschaft in Süd und Nord.

Statements:

P. Maurice Oudet WV, Koudougou/Burkina Faso

Gerhard Portz, Landwirt, Bekond

Podium:

Bärbel Höhn MdB, Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Berlin

Elisabeth Jeggle MdEP, Brüssel/Belgien

Hermann Kroll-Schlüter, Kath. Landvolkbewegung (KLJB), Bad Honnef

Dr. Dr. Johannes Wallacher, München

Moderation: Prof. Dr. Barbara Krause, Aachen

Musikalische Gestaltung: Frederick Stock, Osnabrück



Congresshalle, Saal West, Hafenstr.

### Hauptpodium

Sa 16.30 **Wie die Gewalt überwinden?**

bis 18.00 **Das Ringen um einen gerechten Frieden im Heiligen Land**



Im Konflikt um Israel und Palästina suchen beiderseits Akteure aus Politik wie Zivilgesellschaft nach Wegen, auf denen sich Konfrontation durch Kooperation, Feindbilddenken durch Empathie überwinden lassen. Welche Möglichkeiten und welche Probleme ergeben sich für diese Friedensarbeit im Heiligen Land?

Podium:

Alex G. Elsohn, Givat Haviava, Tel Aviv

Claudette Habesch, Caritas, Jerusalem

Avi Primor, Ehemaliger Botschafter Israels in Deutschland, Herzliya

Dr. Saeb Erekat, Jericho (angefragt)

Moderation: Prof. Dr. Thomas Hoppe, Hamburg

Musikalische Gestaltung: Frederick Stock, Osnabrück



Congresshalle, Saal West, Hafenstr.

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

---

### THEMENBEREICH 4: WEITERE VERANSTALTUNGEN

#### Podium

Do 12.30  
bis 14.00

#### **Nicht ohne Hoffnung**

##### **Der Nahe Osten am Scheideweg**

Gibt es eine Chance zum Frieden im Nahen Osten? Vertreter aus Politik und Religion bemühen sich, gemeinsam Lösungen aufzuzeigen. Dabei geht es um die Betroffenen vor Ort – aber auch um die Sicht von außen, z.B. durch die Kriche in Deutschland oder im Heiligen Land arbeitende Journalisten. Fest steht: Ohne die Christen ist der Nahe Osten verloren.

Podium:

Dr. Detlef Brümmer, Düsseldorf

Sr. Hildegard Enzenhofer SDS, Qubeibe (Westbank)

Gregorios III., Patriarch der melkitisch griechisch-katholischen Kirche, Damaskus/Syrien

Claudette Habesch, Jerusalem (angefragt)

Shimon Stein, Botschafter Israels in Deutschland, Berlin

Moderation: Matthias Kopp, Düsseldorf

▷ Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem, Dt. Verein vom Heiligen Land



ATSV-Halle, Lulustein 5–9

#### Podium

Do 14.30  
bis 16.00

#### **Verändert Aids Kirche positiv?**

##### **Als Kirche heilende Gemeinschaft sein**

Die AIDS-Pandemie ist auch eine Herausforderung für die Kirche: Wie muss sie sich verändern und was ist ihr Beitrag zur Bekämpfung der Übertragung von HIV? Eine Podiumsdiskussion mit Gästen aus Deutschland und Südafrika, Schwerpunktland des Weltgebetstags der Frauen 2006.

Podium:

Sr. Dr. Raphaela Händler OSB, Missionsärztin, Ndanda/Tansania

Wolfram Kaier, AIDS-Seelsorger, Schwäbisch Hall

Stefanie Kilroe, Cape Town/Südafrika

Gillian Peterson, London/Großbritannien

Miranda M. Pillay, Bellville/Südafrika

Moderation: Melanie Wielens, Köln

Anwältin des Publikums:

Sabine Harles, Düsseldorf

Nicole Schenda, Stein

Musikalische Gestaltung: aschira, Meppen

▷ missio München, kfd, Dt. Weltgebetstagskomitee



ATSV-Halle, Lulustein 5–9

# GERECHTIGKEIT – HOFFNUNG DER MENSCHEN WELTWEIT

---

## Podium

- Do 16.30** **Korruption oder Kooperation?**  
**bis 18.00** **Gute Regierungsführung in der Entwicklungs-**  
**zusammenarbeit**

Ob Schuldenerlass, Afrikapolitik oder Entwicklungshilfe: Ohne „gute Regierungsführung“ sind alle Bemühungen vergebens. Das meinen nicht nur Politiker und Medien im Norden. Auch im Süden fordern die Menschen Verantwortung, Rechenschaft und Gemeinwohl von der Politik. Lassen sich die Kräfte bündeln?

Podium:

Dr. Martin Bröckelmann-Simon, Misereor, Aachen

Dr. Hansjörg Elshorst, Transparency International Deutschland, Berlin

Bischof Method Kilaini, Dar es Salaam/Tansania

Moderation: Dr. Georg Stoll, Aachen

Musikalische Gestaltung: aschira, Meppen

▷ Misereor



ATSV-Halle, Lulustein 5–9

## Podium

- Do 20.00** **Vor den Olympischen Spielen**  
**bis 21.30** **Chinas Christen zwischen Hoffnung und Bedrängnis**

Schon jetzt merken wir die rasch wachsende Bedeutung Chinas in der Welt. Das gibt Anlass zur Sorge, aber auch zur Hoffnung, denn auch das Christentum in China wächst rasant. Die Olympischen Spiele 2008 in Peking sind eine Gelegenheit, um auf die Lage der chinesischen Christen aufmerksam zu machen.

Podium:

Katharina Feith, China-Zentrum, Sankt Augustin

Karl Hafen, Internationale Gesellschaft für Menschenrechte, Frankfurt/M.

Michael Leh, freier Journalist, Unterhaching

Franz Geng Zhanhe, Pfarrer, Bonn

Moderation: Michael Ragg, München

▷ Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland

Arbeitskammer, Großer Saal, Fritz-Dobisch-Str. 6–8

## Podium

- Fr 10.30** **Finanzmärkte für die Armen**  
**bis 12.00** **Mikrofinanz-Investitionschance und Schlüssel gegen**  
**die Armut**

Der Zugang zu Sparen und Kredit ist für Arme so wichtig wie Lesen und Schreiben. Diese Erkenntnis Raiffeisens hat sich in der Entwicklungspolitik durchgesetzt. Spezielle Mikrofinanzinstitute in Entwicklungsländern arbeiten

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

heute so professionell, dass sie selbst für Investoren aus dem Norden interessant werden, sogar in Afrika.

Impuls: Dr. Hans Reckers, Deutschen Bundesbank, Frankfurt/M.

Podium:

Dr. Brigitta Herrmann, Köln

Winfried Hinzen, Pax-Bank, Köln

Prof. Dr. Obiora Ike, Generalvikar, Enugu/Nigeria

Dr. Claus-Peter Zeitinger, ProCredit Holding AG, Frankfurt/M.

Moderation: Peter Weiß MdB, Berlin

Musikalische Gestaltung: Charisma, Mülheim/Ruhr

▷ BKU



Messegelände, Halle 2

Podium

Fr 10.30 **Die Herausforderung des Fremden**  
bis 12.00 **Deutsche Diakone im Einsatz in Afrika und**

**Lateinamerika**

Podium:

Dr. Klaus Eckert, Ausbildungsleiter für Bewerber um den Ständigen Diakonat, Würzburg

Michael Junge, Kath. Kirchengemeinde, Herbrechtingen

Klaus-Jürgen Kauß, Internationales Diakonatszentrum, Rottenburg/Neckar

Moderation: Dr. Michael Wahler, Gädheim

▷ BAG Ständiger Diakone



Alte Kirche, Evangelisch-Kirchstr. 27

Podium

Fr 16.30 **Klimawandel – Realität oder Hysterie?**  
bis 18.00 **Ein Brennpunkt für Solidarität und Gerechtigkeit**

Wissenschaftler und Politiker sind sich weltweit in der Mehrheit einig über einen durch anthropogene Emissionen verursachten Klimawandel. Konsequentes Handeln gerade der Industrieländer ist notwendig. Gefordert ist auch die Kirche.

Podium:

Gotthard Dobmeier, Diözesaner Umweltbeauftragter, München

Prof. Dr. Hartmut Graßl, Klimaforscher, Hamburg

Reinhard Störmer, STEAG Saar-Energie AG, Saarbrücken

Prof. Dr. Markus Vogt, Clearingstelle Kriche und Umwelt, Benediktbeuern

Moderation: Dr. Hans-Gerd Wirtz, Trier

▷ AG der Umweltbeauftragten der dt. Diözesen

Congresshalle, Saal Ost, Hafenstr.

# GERECHTIGKEIT – HOFFNUNG DER MENSCHEN WELTWEIT

## Interkultureller Abend

Fr 20.00 **Die Welt zu Gast bei Freunden**

bis 21.30 **Die Fußball-WM 2006 als Herzenssache der Kirchen**

Als Ausrichter der Fußball-WM ist Deutschland vier Wochen lang der Ort eines der größten kulturellen Ereignisse der Welt. Auch die Kirchen wollen ihren Beitrag zu diesem Groß-Event leisten. Was hat Fußball mit Religion zu tun und wie wirkt die Kirche weltweit aktiv an der WM mit?

Gesprächspartner:

Jochen Dohm, Stadionpfarrer beim FC Schalke 04, Gelsenkirchen

Bischof Dr. Gebhard Fürst, Rottenburg-Stuttgart

Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn, Theologe, Bad Honnef

David Kadel, Kabarettist und Moderator, Aßlar

Rainer Mäker, Beauftragter für Kirche und Sport im Bistum Speyer, Ludwigshafen

Jörg Nowak, missio Aachen, Aachen

Benedict Steilmann, Don Bosco Mission, Bonn

Hans-Georg Ulrichs, WM-Pfarrer der EKD, Hannover

Gesprächsleitung:

Hans-Gerd Schütt, Düsseldorf

Matthias Sellmann, Hamm

▷ DJK Sportverband



Messegelände, Halle 6

## Podium

Fr 20.00 **Kirchliche Lobbyarbeit: Zwischen Mission**

bis 21.30 **und Parteipolitik**

Kirchliche Lobbyistinnen und Lobbyisten in Berlin: prophetisch Mahnende in Sachen globaler Gerechtigkeit und Menschenrechte? Fachleute in ethischen und sozialen Fragen? Seelsorger politischer Verantwortungsträger? Verkünderinnen und Verkünder des Wortes Gottes? Wo hört missionarisches Handeln auf und wo beginnt Anbiederung an die Mächtigen?

Podium:

Dr. Martina Koeppen, Kommissariat der dt. Bischöfe, Berlin

Karin Kortmann MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung, Düsseldorf

Prof. Dr. Ralf Rytlewski, Politikwissenschaftler, Berlin

Annette Weber, Ökumenisches Netz Zentralafrika, Berlin

Moderation: Thomas Martin Schimmel, Berlin

▷ Missionszentrale der Franziskaner

Congresshalle, Saal Ost, Hafenstr.

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

- Sa 14.30**  
**bis 16.00**
- Podium**  
**Die Erd-Charta. Entwurf einer Ethik der Nachhaltigkeit**  
**Zwischen inspirierender Vision und Völkerrecht**  
Die Erd-Charta formuliert grundlegende ethische Prinzipien für eine nachhaltige Entwicklung. Als Ergebnis eines weltweiten interkulturellen und interreligiösen Konsultationsprozesses ist sie auch ein wichtiger Rahmen für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Sie ermutigt zu nachhaltigen Lebensweisen auf dem Weg zu einer gerechteren Weltgesellschaft.  
Podium:  
Dr. Renée Ernst, UN-Millenniumskampagne in Deutschland, Bonn  
Josiane Lelong Trollet, Erd-Charta für Frankreich, Toulouse/Frankreich  
Dr. Christine von Weizsäcker, Redaktionsteam der Erd-Charta, Bonn  
Moderation: Michael Slaby, Heidelberg  
Musikalische Gestaltung: Javier Herrera, Essingen  
▷ Ökum. Initiative Eine Welt
-  **ATSV-Halle, Lulustein 5–9**

- Sa 14.30**  
**bis 16.00**
- Podium**  
**Quellen der Gewalt oder Friedensstifter?**  
**Die Religionen im Nahostkonflikt**  
Die Rolle der Religionen in den verschiedenen Konfliktregionen im Nahen Osten ist ambivalent. Auf allen Seiten gibt es Friedensbereitschaft ebenso wie religiösen Fanatismus. Was bedeutet dies für die Religionen selbst? Sind sie willfähige Instrumente politischer Interesse? Oder bergen sie ein authentisches Friedenspotential? Diese Fragen werden nach zwei kontroversen Statements zwischen Vertretern von Judentum, Christentum und Islam diskutiert.  
Podium:  
Gregorios III., Patriarch der melkitisch griechisch-katholischen Kirche, Damaskus/Syrien  
Dr. Navid Kermani, Islamwissenschaftler und freier Schriftsteller, Köln (angefragt)  
Prof. Dr. Hans G. Kippenberg, Max-Weber-Kolleg, Erfurt  
Mordechai Lewy, Berater für religiöse Angelegenheiten des Bürgermeisters von Jerusalem, Jerusalem  
Dr. Markus A. Weingardt, Stiftung Weltethos, Tübingen  
Moderation: Dr. Dirk Ansorge, Mülheim-Ruhr  
▷ Kath. Akademie Die Wolfsburg
-  **Congresshalle, Großer Saal, Hafenstr.**

# GERECHTIGKEIT – HOFFNUNG DER MENSCHEN WELTWEIT

---

## Podium

Sa 16.30 **Wann wird die Welt verdursten?**

bis 18.00 **Ansätze gegen die globale Wasserknappheit**

Wasser als Quell des Lebens: auf der ganzen Welt löscht Wasser den Durst des Menschen. Doch was ist, wenn Trockenheit, Dürre, Wüstenbildung diese Lebensgrundlage entziehen? Wenn Konflikte um das rare Gut entstehen? Fragen nach Gerechtigkeit und Lösungsansätzen – auf der Suche nach sprudelnden Antworten und Ideen.

Podium:

Hama Arba Diallo, Sekretariat der UN-Vereinbarung zur Bekämpfung der Wüstenbildung, Bonn

Prof. Dr. Jürgen Giesecke, Institut für Wasserbau, Stuttgart (angefragt)

Zach Tagar, Friends of the Earth Middle East, Tel Aviv

Moderation: Gotthard Dobmeier, München

Musikalische Gestaltung: Ladylike-Trio, Mannheim und Heidelberg

▷ Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)



Messegelände, Halle 6

## Podium

Sa 16.30 **Und keiner unter ihnen litt Not –**

bis 18.00 **Wirtschaft in Gemeinschaft**

**Ein neuer Anspruch an wirtschaftliches Handeln**

Weltweit engagieren sich im Projekt „Wirtschaft in Gemeinschaft“ der Fokolar-Bewegung. Ihr Ziel: auf der Basis eines nachhaltigen Wirtschaftens eine Kultur des Gebens zu fördern, mit wirtschaftlichen Aktivitäten Not und Bedürftigkeit zu überwinden und so zu einer gerechten Welt beizutragen.

Einführung: Prof. Dr. Luca Crivelli, Universität von Lugano, University of applied sciences of southern Switzerland, Pregassona/Schweiz

Podium:

Guido Gehlmann, Statiker, Billerbeck

Thomas Hüttl, Contacta Immobilienverwaltung GmbH, Gersthofen

Willi Klein, Kaufmann, Lebach

Richard Piotrowski, Architekt, Leubsdorf

Gertrude Pühringer, Hausfrau, Linz/Österreich

Moderation: Dr. Hermann Sottong, München

Anwalt des Publikums: Hubert Schulze Hobeling, Everswinkel

Musikalische Gestaltung: Javier Herrera, Essingen

▷ Fokolar-Bewegung



ATSV-Halle, Lulustein 5–9

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

---

### Podium

Sa 16.30  
bis 18.00

### **Think globally – act not only locally!**

#### **Gerechtigkeit im Umgang mit der Schöpfung**

Die Erderwärmung ist vielleicht das größte Problem der heutigen Menschheit. Damit hat es zugleich eine theologische Dimension, der wir als Christinnen und Christen nicht ausweichen dürfen.

Podium:

Prof. Dr. Aloys Hüttermann, Professor für Forstbotanik, Diözesanrat Hildesheim, Göttingen

Klaus Jung, Diözesanbeauftragter für Aufgaben des Umweltschutzes im Bistum Hildesheim, Pattensen

Prof. Dr. Markus Vogt, Clearingstelle Kirche und Umwelt, Benediktbeuern

Moderation: Margareta Meyer

▷ Diözesanrat der Katholiken im Bistum Hildesheim, Clearingst.

Congresshalle, Saal Ost, Hafenstr.

---

## AUSSTELLUNG

### **Hoffnungszeichen**

#### **Lateinamerika: Lichtblicke trotz Krise**



Do 13.00–18.00; Fr/Sa 10.00–18.00

▷ Adveniat

Messegelände, Halle 2

---